

# Anleitung zum synchronisieren der Drosselklappen

Als erstes sollte man sicherstellen das die **komplette** Ansauganlage dicht ist. Ein Bremsenreinigertest kann nicht jede Undichtigkeit aufdecken, da man nicht überall damit hinkommt.

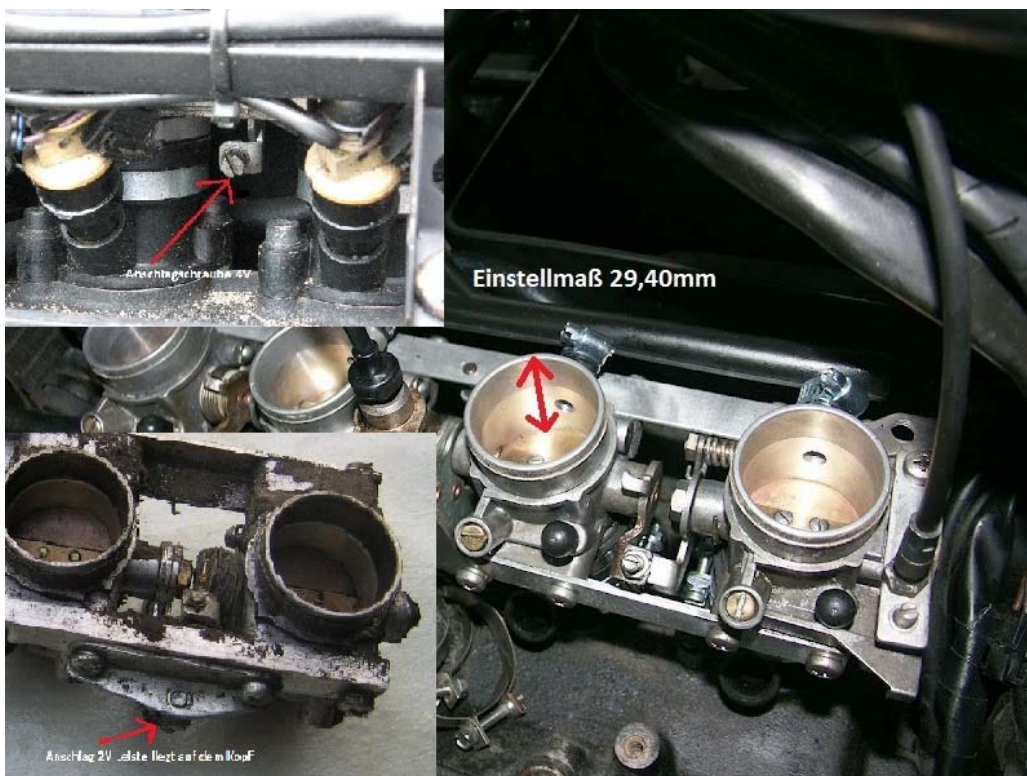
Es ist also am besten, wenn man, bevor man an die Drosselklappen einstellt, besonders wenn das noch nie gemacht wurde ( unsere K´s sind mittlerweile bis zu 28 Jahre alt ),alle Gummitteile im Ansaugbereich erneuert. Welche das sind erfahrt ihr aus den Teilelisten in diesem Bereich.

Das synchronisieren unterscheidet sich zwischen den 3 und 4 Zylindern nur in der Position der „festen „ (nicht verstellbaren) Drosselklappe. Beim 3 Zylinder ist das die des 2.Zylinders beim 4 Zylinder die des 3.Zylinders.

Mit der „festen“ Drosselklappe stellt man nun bei ausgebauter Drosselklappenleiste die Grundluftmenge ein.

Um einen unter allen Umständen stabilen Leerlauf zu haben müssen die Drosselklappen einen definierten Luftspalt haben (Grundluftmenge). Die Feineinstellung des Leerlaufs wird dann über die Umluftschrauben gemacht.

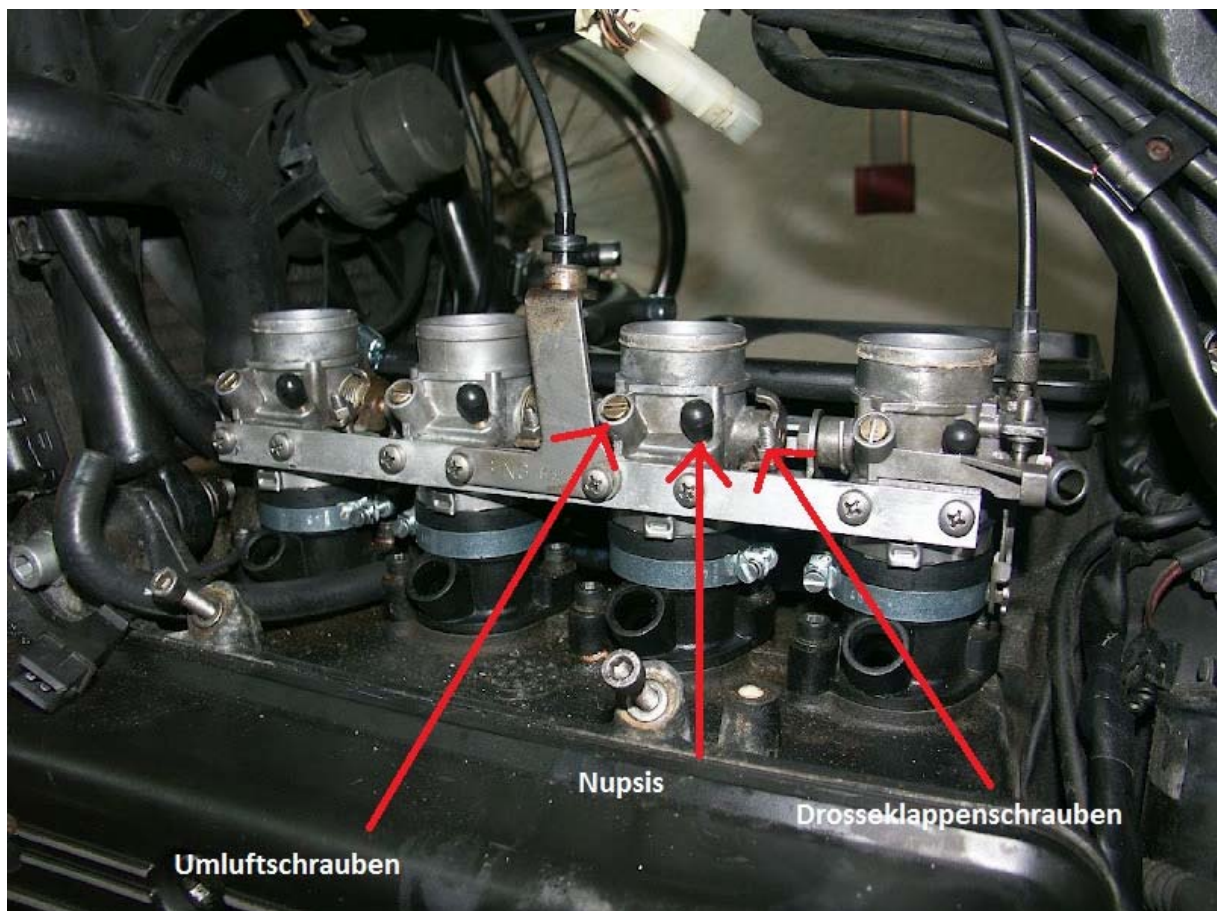
Man misst von der Drosselkappenoberkante bis zum oberen Rand des Lufttrichters mit einer Schieblehre und stellt den Drosselklappenanschlag so ein dass man ein Maß von 29,40mm erreicht.



**Achtung: der Drosselklappenanschlag darf danach nicht mehr verstellt werden!!!!**

Dann baut man die Ansauganlage komplett zusammen.

Wenn das geschehen ist werden die Umluftschrauben komplett zgedreht und die Kontermuttern der Einstellschrauben für die einzelnen Drosselklappen gelöst.



Dann schließt man den Synchrontester z.b. Udiag 1 oder 2, Profsynch oder ein anderes geeignetes Gerät an.

Die Schläuche des Synchrontesters werden an stelle der Nupsis aufgesteckt

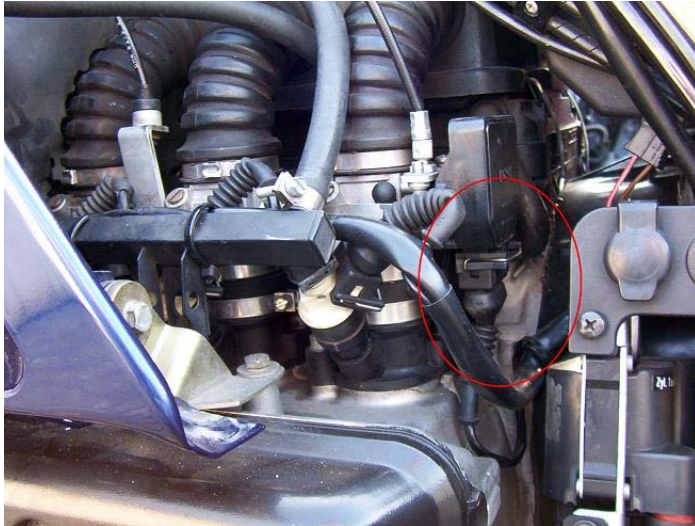
Dann den Motor starten. Ein Helfer hält die Drehzahl bei ca. 1500 U/min. Alternativ kann man den Gaszug so stramm stellen das sie nicht ausgeht. **Auf keinen Fall den Chokezug dazu benutzen!!**

Den Motor warmlaufen lassen und dann die Drosselklappen auf den selben Wert einpegeln.

Die Kontermuttern festziehen (die Schrauben dabei nicht verdrehen) Werte noch mal kontrollieren und dann den Motor abschalten.

Gaszug richtig einstellen. Umluftschrauben 1,5 Umdrehungen rausdrehen. Motor starten und mit Hilfe des Synchrontesters und der Umluftschrauben den Leerlauf auf etwa 950 Umdrehungen einstellen.

Bei 4 Ventilen muss jetzt das Drosselklappenpoti richtig eingestellt werden (siehe Anleitung) und bei



den 2 Ventilen der Drosselklappenschalter.



Wie immer wurde die Anleitung nach bestem Wissen erstellt. Für Fehler, unsachgemäße Einstellungen und daraus resultierenden Schäden kann **keine Haftung** übernommen werden.

Wer nach dieser Anleitung arbeitet macht das auf eigene Gefahr!!

